

SOCIAL MEDIA GUIDELINES: ROLLENBILDER IN SOCIAL MEDIA

Das Problem

Deutschland diskutiert über Gleichberechtigung - in der Politik genauso wie in den Medien. Nur auf Social Media scheint sich die öffentliche Debatte nicht widerzuspiegeln. Bei Instagram, YouTube und Co. finden sich vielfach veraltete Rollenbilder, die Auswirkungen auf die Lebensweise und Einstellung der Nutzerinnen und Nutzer haben. Unser Bericht „Rollenbilder in den sozialen Medien und ihre Auswirkungen auf die Gleichberechtigung“, für den wir 1.000 junge Menschen aus ganz Deutschland im Alter von 14 bis 32 Jahren befragt haben, zeigt: Je intensiver die Nutzung von Instagram, YouTube und Co., desto stereotyper die Ansichten über die Rollenverteilung von Mann und Frau. Dadurch werden veraltete Rollenbilder verfestigt und die Entwicklung der Gleichberechtigung ausgebremst.

Warum ist das wichtig?

Gleichberechtigung ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass alle Menschen ein Leben frei von Armut, Gewalt und Unrecht führen können. Leider existiert sie in weiten Teilen der Gesellschaft bisher höchstens auf dem Papier. Um das zu ändern, fordern wir mit unserer [globalen Kampagne „Girls Get Equal“](#) echte Gleichberechtigung für Frauen und Männer. Dafür ist es auch notwendig, das oft einseitige Frauenbild zu verändern, das in den Medien aufrechterhalten wird. Denn das hat weitreichende Konsequenzen: Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt werden ständig unterschätzt, ausgebremst und übergangen. Sie sitzen nicht mit am Entscheidungstisch, sondern werden systematisch von Machtpositionen ferngehalten. Aber wie kann sich das ändern, wenn sie nicht sehen können, dass es auch anders geht? Heranwachsende - Mädchen wie Jungen - brauchen Identifikationsfiguren, die sie stark machen. Dafür müssen veraltete Rollenbilder und Vorbilder durch zeitgemäße ersetzt werden. Die sozialen Medien - insbesondere Instagram und YouTube - spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Unser Ziel

Bewegungen wie #metoo und #FridaysforFuture zeigen, dass die sozialen Medien großes Potential haben, Veränderungen anzustoßen. So können sie auch die Ansichten zu Geschlechterrollen positiv beeinflussen.

- Wir wollen Aufmerksamkeit für dieses Thema schaffen, das vielen Menschen aufgrund ihrer eigenen Filterblase gar nicht bewusst ist. Jede und jeder einzelne kann durch einen bewussteren Umgang mit Social Media stereotypen Rollenbildern entgegenwirken.
- Insbesondere appellieren wir an Content Creator aller Art, sich bewusst zu machen, dass sie für viele, insbesondere junge, Menschen ein Vorbild sind und durch ihre enorme Reichweite viele Menschen beeinflussen. Daher haben sie eine soziale Verantwortung, der sie sich - ähnlich wie große Unternehmen - stellen und dementsprechend handeln sollten: Durch die bewusste Darstellung emanzipierter Rollenbilder und den Verzicht auf klischeehafte Abbildungen von Gendernormen haben vor allem Influencerinnen und Influencer die Chance, einen gesellschaftlichen Wandel zugunsten der Gleichberechtigung voranzutreiben und damit einen Beitrag zu einer moderneren, fortschrittlicheren und gerechteren Welt zu leisten.

Hashtag: #GirlsGetEqual

SOCIAL MEDIA GUIDELINES: ROLLENBILDER IN SOCIAL MEDIA

Verlinkungen:

Twitter: @PlanGermany
 Instagram: @planinternationaldeutschland
 Facebook: @PlanDeutschland

Alle Infos und Grafiken:

Auf der Landingpage <https://www.plan.de/rollenbilder-in-social-media> werden Grafiken zum Download und Teilen angeboten:



ACHTUNG, Sperrfrist: Start der Veröffentlichung am 20. August, 11 Uhr

Twitter:

- Eine Befragung von @PlanGermany zeigt: Je intensiver die #SocialMedia-Nutzung, desto stereotyper die Ansichten über die Rollenverteilung von Mann & Frau. Dadurch wird die #Gleichberechtigung ausgebremst: www.plan.de/rollenbilder-in-social-media Lasst uns das ändern! #GirlsGetEqual
- Bewegungen wie #metoo u. #FridaysforFuture zeigen, dass #SocialMedia großes Potential haben, Veränderungen anzustoßen. So können sie auch die Entwicklung von #Gleichberechtigung weltweit fördern. Dazu müssen wir alte Rollenbilder durch neue ersetzen. Ich bin dabei! #GirlsGetEqual
- Die Ergebnisse einer Befragung von @PlanGermany zeigen, dass #SocialMedia eine entscheidende Rolle dabei spielen, moderne Rollenbilder zu vermitteln, Stereotype aufzubrechen und #Gleichberechtigung weltweit zu erreichen: www.plan.de/rollenbilder-in-social-media #GirlsGetEqual
- Laut einer Umfrage von @PlanGermany sehen 50% der #SocialMedia-User*innen in #Influencer|n Vorbilder für das eigene Geschlecht: <http://www.plan.de/rollenbilder-in-social-media> Damit geht eine große soziale Verantwortung einher: Jugendliche brauchen Vorbilder, die sie stark machen. #GirlsGetEqual
- #Instagram und Co. bremsen #Gleichberechtigung aus! Das hat eine Umfrage der Kinderrechtsorganisation @PlanGermany ergeben: www.plan.de/rollenbilder-in-social-media Das muss nicht sein - #SocialMedia hat ein großes Potential, Veränderungen anzustoßen. Lasst es uns nutzen! #GirlsGetEqual
- Zwei Drittel der User*innen stören #Rollenklischees auf #SocialMedia nicht. Das hat eine Umfrage von @PlanGermany ergeben: www.plan.de/rollenbilder-in-social-media Dabei haben sie weitreichende Folgen: Weltweit werden

SOCIAL MEDIA GUIDELINES: ROLLENBILDER IN SOCIAL MEDIA

Mädchen & Frauen unterschätzt und übergangen! Das muss sich ändern! #GirlsGetEqual

Facebook:

- Je intensiver die Social Media-Nutzung, desto stereotyper die Ansichten über die Rollenverteilung von Mann und Frau. Das hat eine Umfrage der Kinderrechtsorganisation Plan International Deutschland (**Verlinkung: @PlanDeutschland**) ergeben. Grund dafür sind veraltete Rollenbilder, mit denen User*innen täglich noch vielfach in den sozialen Medien konfrontiert sind. Dadurch werden Stereotype nicht aufgebrochen und die Gleichberechtigung ausgebremst. Das muss sich ändern - und wir alle können dazu beitragen! Alle Infos: www.plan.de/rollenbilder-in-social-media #GirlsGetEqual
- Die Ergebnisse einer Befragung von Plan International Deutschland (**Verlinkung: @PlanDeutschland**) zeigen, dass Social Media eine entscheidende Rolle dabei spielen, moderne Rollenbilder zu vermitteln, Stereotype aufzubrechen und Gleichberechtigung weltweit zu erreichen. Wir alle sollten unseren Teil dazu beitragen, dass Jugendliche Vorbilder haben, die sie stark machen und ihnen zeigen, dass sie alles erreichen können! Alle Infos gibt's hier: www.plan.de/rollenbilder-in-social-media #GirlsGetEqual

Instagram:

- Eine Umfrage der Kinderrechtsorganisation @planinternationaldeutschland hat ergeben, dass die Nutzung sozialer Medien Auswirkungen auf die Lebensweise und Einstellungen vieler User*innen hat: Je intensiver die Social Media-Nutzung, desto stereotyper die Ansichten über die Rollenverteilung von Mann und Frau! Dadurch werden einseitige, unvollständige und verzerrte Rollenbilder verfestigt und die Gleichberechtigung ausgebremst. Für eine gerechte Welt ist Gleichberechtigung aber Grundvoraussetzung! Die können wir nur gemeinsam erreichen - und Social Media spielen dabei eine entscheidende Rolle. Setzt euch mit mir und Plan für echte Gleichberechtigung und moderne Rollenbilder in den sozialen Medien ein. Denn Mädchen wie Jungen brauchen Identifikationsfiguren, die sie stark machen! Alle Infos sowie den ganzen Bericht findet ihr bei @planinternationaldeutschland! #GirlsGetEqual
- Gleichberechtigung ist Grundvoraussetzung für eine gerechte Welt! Um die zu erreichen, müssen veraltete Rollenbilder und Vorbilder durch zeitgemäße ersetzt werden, wie eine neue Umfrage von @planinternationaldeutschland zeigt. Frauen müssen auf der ganzen Welt die Chance haben, ihre Zukunft frei zu gestalten - zum Beispiel frei zwischen Kind und Karriere zu wählen und sich für beides zu entscheiden! Social Media haben großes Potential, Veränderungen anzustoßen. Lasst es uns nutzen! Setzt euch mit mir und Plan für echte Gleichberechtigung und moderne Rollenbilder in sozialen Medien ein. Denn Mädchen wie Jungen brauchen Identifikationsfiguren, die sie stark machen! Alle Infos findet ihr bei @planinternationaldeutschland! #GirlsGetEqual
- Auch wenn man es vielleicht durch die eigene Filterblase nicht immer mitbekommt: Tagtäglich werden wir auf Social Media mit veralteten Rollenbildern konfrontiert. Ein Großteil der Mädchen und Frauen postet weiterhin zu „typisch weiblichen“ Themen wie Mode, Beauty und Familie während Jungs und Männer sich vermehrt in „typisch männlichen“ Bereichen

SOCIAL MEDIA GUIDELINES: ROLLENBILDER IN SOCIAL MEDIA

wie Comedy oder Gaming tummeln.

• Eine Umfrage der Kinderrechtsorganisation @planinternationaldeutschland hat ergeben, dass das Auswirkungen auf die Lebensweise und Einstellungen vieler User*innen hat: Je intensiver die Social Media-Nutzung, desto stereotyper die Ansichten über die Rollenverteilung von Mann und Frau! Dadurch werden einseitige, unvollständige und verzerrte Rollenbilder - von Mädchen und Frauen sowie von Jungen und Männern - verfestigt und Gleichberechtigung ausgebremst.

• Das hat weitreichende Konsequenzen: Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt werden ständig unterschätzt, ausgebremst und übergangen. Sie sitzen nicht mit am Entscheidungstisch, sondern werden systematisch von Machtpositionen ferngehalten.

• Für eine gerechtere Welt ist Gleichberechtigung eine Grundvoraussetzung! Social Media spielen dabei eine entscheidende Rolle und hat großes Potential, Veränderungen anzustoßen. Lasst es uns nutzen! Setzt euch mit mir und @planinternationaldeutschland für echte Gleichberechtigung und moderne Rollenbilder in sozialen Medien ein. Denn Mädchen wie Jungen brauchen Identifikationsfiguren, die sie stark machen! Alle Infos findet ihr bei @planinternationaldeutschland! #GirlsGetEqual

weitere Hashtags:

#socialmedianews #Gleichberechtigung #genderequality #rollenbilder #rolemodels
#Vorbilder #genderroles #SocialMedia #socialmedialife #changeneeded
#changemaker #socialmediacontent #content #contentcreator #contenttalking
#contentcreation #femaleempowerment #influencer #influence #influencers #equality
#representation #media #storytelling #equalrights #equalchances #equalityforall
#empowerment #empoweringwomen

Bitte kontaktieren Sie Anne Rütten, Junior-Referentin für Online-Kommunikation und Social Media, bei Fragen oder für Feedback anne.ruetten@plan.de